

Verlaine, Paul-Marie: Juni (1870)

1 Monat der Liebe, Monat Jesu, gold und rot,
2 O Juni, dir entfaltet sich in lichtem Scheine
3 Der Seele Blume und das Herz, das flammend loht
4 Wie bräutlicher Gesang und Düfte süsser Reine.

5 Du Fest des heil'gen Herzens, o Fronleichnamstag,
6 Durch göttlich echtes Blut und Fleisch geweihte Zeiten!
7 Im Sieg des Sommers lacht der üpp'ge grüne Hag,
8 Und es erstickt der Lolch in korndurchwogten Weiten.

9 Und uns die Sünder, uns die ganz Verlorenen weiht
10 Von neuem die Allgegenwart, die göttlich hehre.
11 Wir fühlen uns gestärkt zu neuem, hartem Streit
12 Mit Satan und zu neuer, sieggekrönter Ehre.

13 Und uns bewacht vom Himmel her und vom Altar
14 Die angebetete, die reine, blut'ge Liebe.
15 In schmerzensvoller Brust fühlt Hoffnung zart und klar
16 Das Herz, das glüh'nde Herz, durchbebt vom heil'gen Triebe,

17 Die Unseren zu retten, gnadenreiche Macht
18 Der Güte, die für uns den Sieg errang im Kampfe.
19 Und mystisch steigt der Weihrauch tiefer Sommerpracht
20 Glorreicher zum Himmel auf in stillem Opferdampfe.

(Textopus: Juni. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49473>)